

gan d. steir. Lehrerbundes. Herausgeg. v. Grazer Lehrerverein. 15. Jg., Graz, p. 339—342; Tagespost. Graz. Samstag, 1. Juli 1882, 27. Jg., Nr. 174, und Dienstag, 4. Juli 1882, 27. Jg., Nr. 177 (Schluß).  
Maurer J. 1888. Der Ornitholog P. Blasius Hanf, O. S. B. Biographische Skizze. — Stud. u. Mitt. aus d. Benediktinerorden, IX : 669—672.

#### **Nachrufe auf Pater Blasius Hanf:**

Mitt. ornith. Ver., Wien, 16 : 15—17 (1892) (von R. Wild)  
Waidmannsheil, 12 : 15—18 (1892) (von R. Waizer)  
Ornithologische Monatsschrift, 17 : 45—46 (1892) (von P. P.)  
Gefiederte Welt, 21 : 57 (1892) (anonym)  
Grazer Tagespost, 5. und 6. Jänner 1892 (von F. Kriso)  
Dt. Hubert, 10 : 184 (1892)  
Schaffer, P. Alexander. 1901. Ein Gedenkblatt an † P. Blasius Hanf. — Grazer Volksblatt, vom 10. und 11. Mai 1901.  
Schaffer, P. Alexander. 1904. Pfarrer P. Blasius Hanf als Ornitholog. Dargestellt vorzüglich auf Grundlage der Schriften desselben. St. Lambrecht. Selbstverlag. 384 Seiten.  
Tschusi zu Schmidhoffen Victor, von. 1892. Pfarrer Carl (P. Blasius) Hanf. Ein Nachruf. — Ornith. Jb. 3 (3) : 87—97.  
Weyer V. 1892. P. Blasius Hanf, O. S. B. Ein berühmter steirischer Ornithologe. (Nekrolog.) — Studien u. Mitt. a. d. Benediktinerorden. XIII : 290—294.  
Wonisch O. 1907. P. Blasius Hanf. Zu seinem hundertsten Geburtstage, 30. Oktober 1907. — Grazer Volksblatt, Nr. 502 (= Vaterland, Nr. 300).  
Wonisch O. 1907. Blasius Hanf. Ein Gedenkblatt zu seinem hundertsten Geburtstag. — Reichspost, Nr. 261.

#### **Pater Cölestin Kodermann, Entomologe,**

geb. am 25. Feber 1816 in Laibach  
gest. am 8. September 1883 in St. Lambrecht (67jährig)  
prof. am 16. Juli 1840  
sac. am 8. August 1840  
Hilfspriester im Stift von 1841—1843  
Kaplan in Mariahof von 1843—1851. (In diese Zeit fällt der Beginn der Sammlungstätigkeit von Insekten im umliegenden Gebiet, die anschließend ihre Fortsetzung in St. Lambrecht und Umgebung findet.)  
Stiftsbibliothekar von 1851—1854 und Kustos des neuen Naturalienmuseums von 1851—1883  
Hofmeister von 1854—1883  
(Erwarb sich große Verdienste um die obersteirische Landwirtschaft [Mariahofer Rind!] und erhielt hiefür mehrere Verdienstmedaillen.)

#### **Wissenschaftliche Tätigkeit:**

Erforscht die Insektenfauna im Gebiete von St. Lambrecht und legt hiebei Aufsammlungen von Insekten (Käfern und Schmetterlingen) an, die sich in einer Ladensammlung im Benediktinerstifte St. Lambrecht befinden.

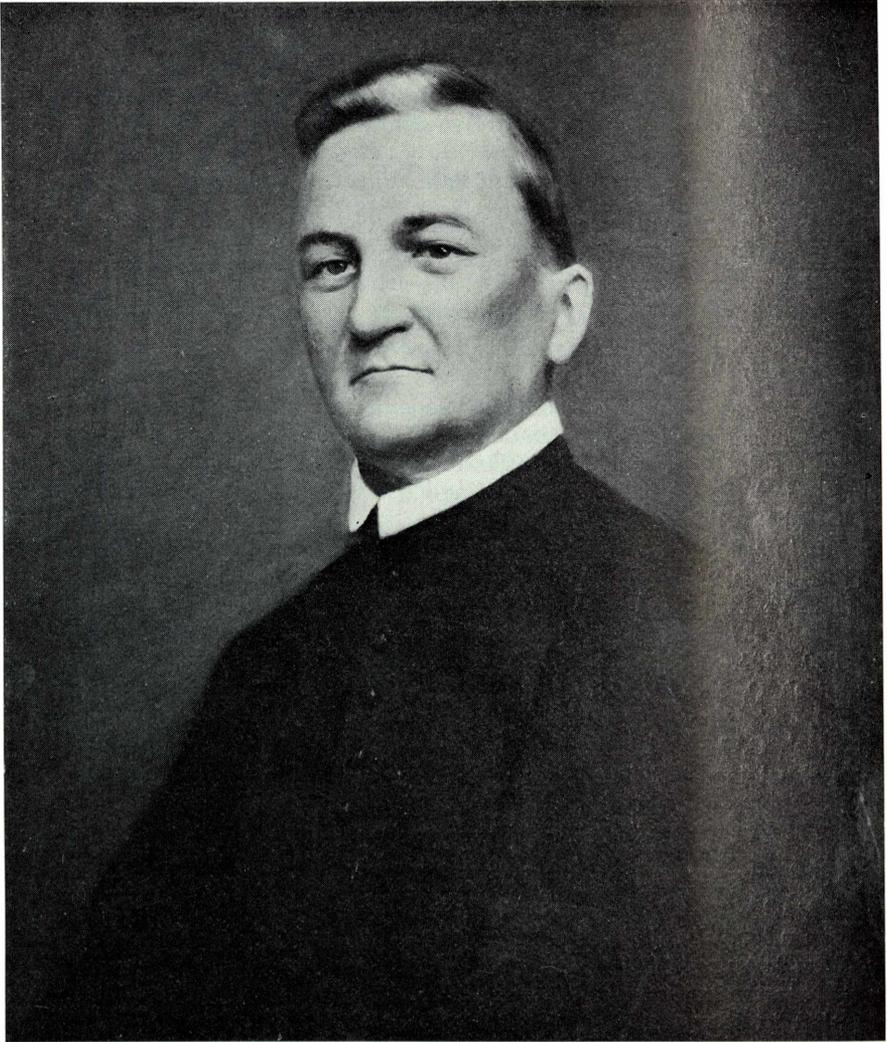


Abb. 4: P. Cölestin Kodermann, nach einem Ölgemälde in Saal II (über dem Durchgang).

Aufn. A. Kühne, Graz

#### **Naturwissenschaftliche Publikationen:**

- 1865 Die Käfer der St. Lambrechter Gegend in der Obersteiermark (I.,  
1868 II. und Schluß.) — Mitt. naturw. Ver. Steierm., Graz, 3 : 89—123,  
4 : 32—67, 5 : 56—60 (73 Seiten).
- 1868 Die Schmetterlinge der St. Lambrechter Gegend in Obersteiermark. — Mitt. naturw. Ver. Steierm., Graz, 5 : 61—75 (14 Seiten).

## **Pater Alexander Schaffer, Ornithologe,**

geb. am 20. Jänner 1846 in Pöls bei Judenburg

gest. am 15. August 1908 (62jährig) auf Schiff vor Palästina (bei Jaffa) auf einer Pilgerreise; beerdigt in Jaffa

prof. am 19. September 1868

sac. am 28. September 1871

Konviktspräfekt und -lehrer im Stifte von 1872—1878

Excurrens-Kaplan in St. Blasien und Karchau von 1878—1881

Kaplan in Weißkirchen von 1881—1887

Pfarrvikar in Zeutschach und Pfarrprovisor in Pöllau von 1887—1890

Pfarrer in Scheibben von 1890—1892

Pfarrer in Mariahof von 1892—1908

### **Naturwissenschaftliche Publikationen:**

- 1900 Ankunft und Abzug der Zugvögel in Mariahof in Steiermark vom Jahre 1840—1899. — Ornith. Jb. 11 (4) : 132—152. [Der vorstehende Beitrag hieß ursprünglich: „Erste Ankunft der Zugvögel in Mariahof in Steiermark (1840—1899), Tabelle I“; die Daten bis 1888 stammen von P. Blasius Hanf.]
- 1899 Daten über den Zug der Vögel vom Frühjahr 1897. — „Die Schwalbe“, Ber. d. Comité's f. ornith. Beobachtungsstationen in Österreich. Herausgegeben v. d. Ornith. Section d. zool.-bot. Ges. Wien, N.F. I, 1898/99. Wien, p. 1—102. (Beobachter für Mariahof: P. Alexander Schaffer, Pfarrer in Mariahof, Richard Stadlober, Grundbesitzer in Mariahof, Hans Jammeregg, Oberlehrer in Mühlen.)
- 1902 Von Sarajevo nach St. Lambrecht und Mariahof eines Eies wegen. — Grazer Tagespost vom 15. Feber 1902.
- 1903 Ornithologisches aus Mariahof. — Ornith. Jb., Hallein, 14 (3/4) : 143—144.
- 1904 Pfarrer P. Blasius Hanf als Ornitholog. Dargestellt vorzüglich auf Grundlage der Schriften desselben. St. Lambrecht. 384 Seiten. (Enthält: 1. Tschusi zu Schmidhoffen V. v. Pfarrer P. Blasius Hanf. Ein Nachruf. — 2. Hanf, P. Blasius. Die Vögel des Furtteiches und seiner Umgebung. Neu bearbeitet und vermehrt von P. Alexander Schaffer. — 3. Ergänzungen und Nachträge. Aus verschiedenen ornithologischen Publikationen des P. Blasius Hanf. — 4. P. Blasius Hanf als Forscher, Präparator, Sammler und Wohltäter der Schulen und wissenschaftlichen Institute. — 5. Die vorzüglichsten Dankschreiben und Ehrungen. — 6. Die ersten Frühjahrs- und letzten Herbstbeobachtungen der Zugvögel in Mariahof vom Jahre 1840 bis zum Frühjahr 1903.)
- 1905 Ornithologische Beobachtungen in Mariahof in Steiermark im Jahre 1904. — Ornith. Jb., Hallein, 16 (5/6) : 205—211.
- 1906 Ornithologische Beobachtungen in Mariahof in Obersteiermark im Jahre 1905. — Ornith. Jb., Hallein, 17 (5/6) : 210—221.
- 1906 Katalog über das Naturwissenschaftliche Museum im Benediktinerstifte St. Lambrecht in Steiermark. St. Lambrecht. 35 Seiten.
- 1907 Ornithologische Zugsbeobachtungen aus Mariahof 1906. — Ornith. Jb., Hallein, 18 (5/6) : 208—217.



Abb. 5: P. Alexander Schaffer, nach einem Ölgemälde in Saal I (über dem Durchgang). Aufn. A. Kühne, Graz

- 1909 Ornithologisches aus Mariahof vom Jahre 1907. — Ornith. Jb., Hallein, 20 (1/2) : 63—71.  
1909 Zusammen mit *Josef Noggler*. Ornithologische Beobachtungen in Mariahof 1908. — Ornith. Jb., Hallein, 20 (5/6) : 210—214.

**Nachrufe auf P. Alexander Schaffer:**

- Hermann O.* 1908. R. P. Schaffer Sándor — R. P. Alexander Schaffer. — *Aquila*, 15.  
*Wonisch O.* 1909. P. Alexander Schaffer. — *Studien u. Mitt. a. d. Benediktinerorden*. XXX : 383—388.